



JESUS

DIE BRÜCKE



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich hoffe, ihr hattet einen guten Start in das neue Jahr. Ich wünsche euch, auch im Namen von Markus und Florian, ein spannendes und gesegnetes neues Jahr 2024. Es wird wieder das eine oder andere kleine Wunder bringen.

Für uns im Verein stehen in diesem Jahr ein paar Veränderungen an. Zunächst sind wir sehr dankbar, dass wir nach langer Suche jemanden gefunden haben, der die Nachfolge von Sandra und Thomas für unsere Finanzen übernimmt. Vielen Dank an Matthias Forschner und Uwe Klump, die dieses wichtige Amt übernehmen. Eine weitere, aber nicht so schöne Veränderung steht ebenfalls an. Andy Kögl verlässt uns Ende März nach fast 10 Jahren hier im Ermstal. Wir danken ihm bereits an dieser Stelle für seine ganze Arbeit bei uns im CVJM und in der Kirchengemeinde. Andy hat viele Dinge angestoßen und zahlreiche Aufgaben übernommen, die er nie nur als seinen Beruf, sondern als seine Berufung angesehen hat. Wir überlegen aktuell bereits, wie wir diese Stelle neu ausschreiben werden. Denn ohne eine hauptamtliche Kraft kommen wir bei unserer Größe und unseren ganzen Projekten an Grenzen. Gerne könnt ihr bereits im Gebet diesen Prozess begleiten.

Herzliche Einladung auch zu unserer Hauptversammlung am 9. März 2024 um 19 Uhr. Wir werden

Als Paulus durch Athen streifte, entdeckte er unter den vielen Altären der Stadt einen Altar mit der Aufschrift »Für den unbekanntem Gott«. Dieses Erlebnis griff er auf und hielt eine ergreifende Rede vor Philosophen aus aller Welt, die zu jener Zeit in Athen zahlreich nach den modernsten Lebensweisheiten suchten. Dabei spannte er mit viel Klugheit den Bogen zwischen dem Denken der Philosophen und dem Gott, der seinen Sohn für die Menschen opferte. Die Klugheit und dieser gedanklich perfekte Schachzug entsprangen nicht nur dem Wissen des Paulus, sondern vor allem dem Wirken des Heiligen Geistes. Der Apostel ging einerseits mit offenen Augen durch die Welt, um Menschen und Situationen wahrzunehmen, doch vertraute er gleichzeitig mit all seinem

wie gewohnt über das vergangene Jahr und aktuelle Projekte berichten sowie einige unserer Ausschussmitglieder verabschieden und neu wählen. Wir suchen hierfür noch Personen, die Lust haben, bei uns im Ausschuss mitzuarbeiten. Wenn du dir das vorstellen kannst, dann spreche gerne uns Vorstände oder die Ausschussmitglieder an.

Ansonsten freue ich mich wieder auf ein neues Jahr und darüber, dass ihr uns in vielfältiger Weise wieder unterstützen werdet. An dieser Stelle auch noch vielen Dank an alle unsere Mitarbeitenden und Unterstützer im vergangenen Jahr. Ohne jeden einzelnen von euch wäre unsere Arbeit so nicht möglich.

Für das neue Jahr wünsche ich euch diesen Zuspruch:

Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen (Psalm 37,5).

Euer Manuel

Sein auf die Kraft des Heiligen Geistes, der in und durch ihn wirkte. Dadurch wurde seine Verkündigung eine lebenswichtige Botschaft, die Menschen veränderte und Raum schuf für eine Begegnung mit Jesus Christus. Drei Grundsätze stellte Paulus dabei immer wieder in den Mittelpunkt:

- ▶ **Christus – Gottes Sohn und ganzer Mensch**
- ▶ **Christus – mein Erlöser**
- ▶ **Christus – Gottes Liebe für mich**

Christus – Gottes Sohn und ganzer Mensch

Jesus Christus hatte als Sohn Gottes die Vollmacht, all das zu tun, was auch sein Vater tat: Menschen heilen, Stürme beruhigen, Liebe über die menschlichen Grenzen üben, Sünden vergeben. Die Kraft dazu kam aus dem ständigen Verbundensein mit seinem Vater – Jesus selbst lebte sein Bild vom Weinstock als abhängige Rebe in radikaler Weise. Und Jesus war ganz Mensch – sein innerer Kampf im Garten Gethsemane belegt dies sehr anschaulich: Er ringt mit seinem Vater dar-

um, ob es nicht doch noch einen anderen Weg als den Weg ans Kreuz gibt. Ja, Jesus ist hier total Mensch – mit seinen Ängsten, mit den Schmerzen, die auf ihn zukommen, mit seinem Vertrauen auf Gott.

Christus – mein Erlöser

Weil Jesus in diesem Ringen im Garten Gethsemane Ja sagte zum Weg seines Vaters, konnte er die Schmerzen und die Lasten unserer Sünden ertragen und bis zum Sterben am Kreuz weitergehen. ER trägt meine und deine Schuld – und die der Menschen, denen wir tagtäglich begegnen. Er durchbricht die Mauer der Sünde, die zwischen mir und Gott steht, und lädt uns täglich ein, diese Mauer hinter uns zu lassen. Er gibt mir an jedem Tag die Möglichkeit, ganz von vorn anzufangen – im Umgang mit mir selbst, in meinen Beziehungen ... Das Alte ist vergangen, siehe Neues wächst auf!

Christus – Gottes Liebe für mich

Seit der Auferstehung Jesu ist es klar: Jesu Liebe zu mir hat dem Tod alle Macht ge-

Wir verkündigen Christus



nommen. Und weil Jesus aus Liebe zu seinem Vater und zu uns alle Schuld auf sich geladen hat, sind die Gnade und die Osterhoffnung bis in alle Ewigkeit gültig für alle Menschen. Gottes ganze Liebe gilt also mir! Sie darf mich jeden Tag neu erfüllen. Diese beständige Liebeszusage Gottes gibt mir Zukunftsaussichten und Hoffnung auf Leben über den Tod hinaus.

Die Botschaft von Jesus Christus verändert mein Leben grundlegend, sobald ich ihr dafür Raum gebe; sie verändert meine Persönlichkeit sowie meine Sichtweise auf das Heute und das Morgen.

Diese Botschaft dürfen und sollen wir darum in jedem Ort verkündigen, weil wir selbst ihre Wirkung immer wieder neu erleben und darauf vertrauen, dass der Heilige Geist auch heute noch Menschen verändert. Sie darf und muss allerdings immer wieder neu übersetzt werden in die Lebenswirklichkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen – nicht dogmatisch, sondern lebensrelevant, nicht als steile These, sondern so, dass sie in das Leben der Menschen hineinwirkt.

Deshalb verkündigen wir Christus in unserem CVJM, in unsere Gruppen und Kreisen. Wir haben keinen unbekanntem Gott. Jesus, ganzer Mensch, ist mit uns in unserem CVJM, in jeder Gruppe und in jedem Tun. Es ist so wichtig, dass wir weitergeben, was wir erfahren und jeden Tag erleben dürfen.

Deshalb verkündigen wir Christus in unserem CVJM, in unsere Gruppen und Kreisen. Wir haben keinen unbekanntem Gott. Jesus, ganzer Mensch, ist mit uns in unserem CVJM, in jeder Gruppe und in jedem Tun. Es ist so wichtig, dass wir weitergeben, was wir erfahren und jeden Tag erleben dürfen.

Wolfram Beck

SPENDEN

KINDER- UND JUGENDARBEIT ▶

Spendenzweck:
»Kinder und Jugendarbeit«



UMBAU GEMEINDEHAUS ▶

Spendenzweck:
»Renovierung Gemeindehaus Saak«



HAUPTAMTLICHER MITARBEITER ▶

Spendenzweck:
»Hauptamtlichenstelle CVJM Dettingen«



Konto des CVJM Dettingen:
IBAN: DE88 6409 1200 0241 5470 08
Volksbank Ermstal-Alb eG · GENODES1MTZ

Einladung zur satzungsgemäßen Hauptversammlung des CVJM Dettingen am Samstag, 9. März 2024 um 19 Uhr im Gemeinde- und CVJM-Haus

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Andacht
3. Mitgliederaufnahme
4. Bericht des Vorstandes
5. Anpassung der Mitgliedsbeiträge
6. Ausschusswahlen
7. Kassenberichte
8. Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit
9. Gruppenberichte



Gelegenheit zur Aussprache besteht immer unmittelbar nach jedem Tagesordnungspunkt. Anträge zur Hauptversammlung sind bis spätestens 21. Februar 2023 schriftlich an den Vorstand zu richten.



WIR GRATULIEREN...

... zum Geburtstag

Januar / Februar / März

- 3.1. Heinz Danzer, 86 Jahre
- 3.1. Siegfried Nau, 65 Jahre
- 7.1. Alfred Leibfarth, 75 Jahre
- 9.1. Anita Bayha, 66 Jahre
- 10.1. Horst König, 68 Jahre
- 12.1. Rudolf Schnizler, 86 Jahre
- 17.1. Manfred Tannert, 67 Jahre
- 23.1. Martin Bauer, 66 Jahre
- 25.1. Wilhelm Knapp, 69 Jahre
- 26.1. Dagmar Beck, 72 Jahre
- 28.1. Martin Wurster, 61 Jahre
- 29.1. Herbert Wurster, 76 Jahre
- 30.1. Siegfried Fritz, 61 Jahre
- 30.1. Heinz Müller, 64 Jahre
- 31.1. Norbert Nicolai, 62 Jahre
- 3.2. Katharina Rominger, 78 Jahre
- 4.2. Ursel Reusch, 66 Jahre
- 5.2. Hildegard Mai, 79 Jahre
- 5.2. Susanne Tannert, 63 Jahre
- 10.2. Norbert Stanger, 60 Jahre

- 10.2. Manfred Wurster, 84 Jahre
- 11.2. Siegfried Dirr, 64 Jahre
- 12.2. Günter Buck, 68 Jahre
- 12.2. Otto Straßer, 85 Jahre
- 15.2. Paul Rapp, 88 Jahre
- 17.2. Fritz Wurster, 73 Jahre
- 18.2. Thomas Keinath, 62 Jahre
- 21.2. Esther Heienbrock, 69 Jahre
- 22.2. Heinz Jäger, 86 Jahre
- 24.2. Martin Beck, 66 Jahre
- 24.2. Wolfgang Heinkel, 68 Jahre
- 25.2. Lothar Nicolai, 64 Jahre
- 1.3. Elke Beck, 62 Jahre
- 2.3. Kuno Häcker, 70 Jahre
- 3.3. Karin Müller, 62 Jahre
- 3.3. Elisabeth Stiefel, 66 Jahre
- 4.3. Michael Bayha, 68 Jahre
- 6.3. Gotthilf Hiller, 84 Jahre
- 7.3. Dieter Beck, 69 Jahre
- 7.3. Karl-Heinz Müller, 75 Jahre
- 11.3. Albert Wagner, 70 Jahre

- 12.3. Frank Stanger, 60 Jahre
- 13.3. Martin Flöther, 87 Jahre
- 13.3. Erika Kränzler, 67 Jahre
- 13.3. Heidi Riexinger, 65 Jahre
- 13.3. Martin Weible, 67 Jahre
- 14.3. Gerhard Beck, 85 Jahre
- 22.3. Susanne Keinath, 62 Jahre
- 22.3. Martin Schulz, 66 Jahre
- 23.3. Harald Grimm, 69 Jahre
- 23.3. Martin Seiffer, 65 Jahre
- 24.3. Matthias Rapp, 60 Jahre
- 24.3. Dorothee Stiehler, 66 Jahre
- 25.3. Karin Brodbeck, 61 Jahre
- 26.3. Karin Beck, 80 Jahre
- 27.3. Ernst Eberle, 78 Jahre
- 27.3. Monika Löffler, 73 Jahre
- 28.3. Beate Harr-Hils, 68 Jahre
- 28.3. Karl-Heinz Mehl, 71 Jahre
- 29.3. Manfred Schmidt, 75 Jahre



Einladung zur Mitgliederversammlung des Eichenkreuz Dettingen

am 9. März 2024 um 18 Uhr im Andachtsraum des Gemeinde- und CVJM-Hauses

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands
2. Wahl des Vorstands und seines Stellvertreters
3. Anpassung des Mitgliedsbeitrags
4. Aussprache
5. Ausblick

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 1. März 2024 an Manuel Euchner, Telefon 0151 10745545 zu richten.

Andy Kögl wird zum Pastor in Bayern berufen.
Ein persönlicher Rückblick auf neun Jahre Dettingen.

Wie beginnt man eine Geschichte, die man am liebsten persönlich erzählen möchte?

Ich beginne sie mit Dankbarkeit. Im Januar 2015 hat sie begonnen, diese Dankbarkeit. Ich trete meine erste Arbeitsstelle in der Gemeindearbeit an. Ich kann mich noch gut erinnern, als ich mich am 7. Januar 2015 in einem noch leeren Büro im Bürostuhl drehte. Seither hat sich viel verändert. Es dauerte nicht lange, und aus ersten rohen Ideen auf einem Blatt Papier wurden jugendmissionarische Wirklichkeiten. Viele Menschen, darunter Christoph Kleih, Rabea König, Daniel Haas, Hans-Jürgen Heienbrock, Kai Münzing und meine Pfarrkollegen Harald Grimm, Michl Krimmer und Tobias Gentzsch haben mich unterstützt, Wurzeln und Flügel in meiner Arbeit und meinem Leben im

Ort zu entwickeln. Viele von euch waren maßgeblich daran beteiligt, dass Dettingen für mich auch mein Zuhause wurde! Es war eine absolute Pionieraufgabe für mich und den CVJM! Eine Zeit, in der ich schon früh gut argumentierte Neins lernen musste, um mein Ja ganz auf die geforderten außergemeindlichen Aufgaben konzentrieren zu können. Noch nie hatte der CVJM einen Hauptamtlichen in seiner Vereinsgeschichte. Noch nie wurde sich so viel »von außen« eingemischt. Ich lernte bald, was das bedeutet.

Schnell entstand das schulbezogene Projekt »**JobBox**«, in der wir mit Schülern der Abschlussklassen an der Schillerschule begannen, Perspektiven und Ausbildungsplätze zu suchen. Kontakte und Freundschaften entstanden, die bis heute anhalten.

»Es war eine absolute Pionieraufgabe für mich und den CVJM«

Parkour-Training wurde kurze Zeit später angeboten. Im Nachhinein mehr eine Gebetsarbeit von mir, als ein niederschwelliges, offenes Angebot für akrobatische Tricks und Sprünge durch die Schillerhalle.

Mittlerweile darf ich auf neun Jahre **Schulgottesdienste** zurückblicken. Im Laufe der Zeit durfte ich sogar Weihnachtsgottesdienste dem Angebot hinzufügen. Das war lange Zeit undenkbar. Erst gewachsene Beziehungen und neues Vertrauen haben es möglich gemacht. Es waren mehrere tausend Kinder der Klassen 5 bis 10, die über die vergangenen Jahre gerne unsere Schulgottesdienste besucht haben. Von »KI« moderierten Gottesdiensten bis hin zu Pokémons sind auch mal Drohnen und Äpfel durch die Stiftskirche geflogen. Ach, das war jedes Jahr ein neues Highlight für mich! So eine wertvolle Chance für uns als Volkskirche!

Wie viele Menschen seit meinem Dienstbeginn auf meiner Büro-Couch saßen – ich kann sie nicht zählen. Aber ich erinnere mich an viele ehrliche Tränen, ausgelassenes Lachen und tiefe Diskussionen über die Bibel. Nicht nur mit Teens und jungen Erwachsenen, sondern auch mit Eltern und denen, die damit kämpften, mehr und mehr von dieser Verantwortung entbunden zu werden. Ganz zu schweigen von den vielen Besprechungen, Gremiensitzungen u.v.m.

2016 stieg ich dann in die **Konfi-Arbeit** mit ein. An ihr hänge ich bis heute – mit vollem Herzen! 373 Konfis durfte ich seither begleiten. Beziehungen entstanden, die mich bis heute begeistern und nun auch im Glauben selbst prägen und ermutigen. Meine Verantwortungen im Konfi wuchsen Jahr für Jahr, während ich neue Pfarr- oder Diakonatskollegen nebenher einarbeitete. Wie viel Potential in unserer Konfi-Arbeit im Ort liegt, unterschätzen wir dramatisch.

Die Liste an Ideen ist lange, die ich in den letzten Jahren verworfen habe. Manche davon wurden allerdings auch Realität.

Ich erinnere mich gerne an die Connect-Jugo's. Oder den Umbau des Bandraums, damit unsere jungen Musikbegeisterten auch einen Ort und Raum bekommen, an dem sie einfach sein dürfen und auch die Gitarre und das Keyboard stehen bleiben darf.

Das breiteste Grinsen habe ich nach wie vor, wenn ich an den **Jugendgottesdienst** mit 60.000 bunten Bällen für ein Bällebad in der Stiftskirche zurückdenke. Das werde ich nie vergessen. Ein Beweis dafür, wie viel Kreatives in unserer Gemeinde möglich ist und wie viel Wohlwollen es für unsere Kinder- und Jugendarbeit im Ort gibt. Das habe ich immer geliebt: Ausgefallene und überraschende Verpackungen, um auf die beste Botschaft der Welt hinzuwei-



sen. Hier wurde mir so viel Vertrauen und Wertschätzung entgegengebracht. Dafür bin ich mehr als dankbar. Ich wollte immer beides: Ein weites Herz für Kreativität, ein tiefes Herz für Jesus.

Hingegen einige Jahre hat es gebraucht, um die Idee des **Materialraums für die Kinder- und Jugendarbeit** in die Tat umzusetzen. Doch nun steht er und ist kaum noch wegzudenken in unserem CVJM-All-

tag. Ich hätte mir durchaus mehr Mut gewünscht, noch mehr Räume so umzugestalten, dass sie für Wenige Alles bedeuten, statt für alle wenig Bedeutung haben. Die immensen Kraftaufwendungen für unsere Gebäudeverwaltungen und die dadurch oftmals künstlich geschaffenen Gemeinschaftstrennungen aufgrund der Veranstaltungsräume hat mich geistlich und persönlich beständig angestrengt. Das wünsche ich mir für die geistliche Gemeinschaft in Dettingen anders. Die Liebe zu Jesus und anderen Menschen muss uns verbinden. Manchmal begegnete mir mehr Liebe zu unseren Gebäuden, statt zu den Menschen, die sie mit Leben füllen sollten. Ich habe so manche Hässlichkeit dadurch erlebt – auch an mir selbst! Das hat Spuren in mir hinterlassen.

Umso dankbarer bin ich, dass wir 2022 mit der **FSJ-WG** gestartet sind. Ein echtes Herzensprojekt für mich, das mich erst einmal durch viele schmerzhaftes Entscheidungen geführt hat. Doch die Sinnhaftigkeit im Blick auf unsere wertvolle FSJ-Arbeit und die künftige Jugendarbeit überwiegt. Ich hatte viel Unterstützung, wie zum Beispiel von Christoph Kleih, Philippus Maier und Sophia Neuschwander. Ich würde es wieder so machen, auch wenn die FSJ-Anleitung über die letzten Jahre hinweg und die Wohngemeinschaft kein Selbstläufer sind. Dass wir aber auch Segen für das ejw und andere Träger im Ort damit sein können, ist großartig! Hier wartet noch viel ungeschöpftes Potential.



Andy hat viele geistliche Impulse und Videos zu biblischen und theologischen Themen für den YouTube-Kanal des CVJM Dettingen produziert.



Andy als Prediger - dazu wird er künftig in Rosenheim wesentlich mehr Gelegenheit haben.

Die **CVJM-App** entstand mit mir. Stand heute haben wir über 900 Nutzer, die sich auf modernem Weg über unsere Veranstaltungen, aktuellen Infos und Videos informieren können. Auch unser YouTube-Kanal »CVJM Dettingen« ist ein weiteres Beispiel für meine Bemühungen, nicht nur Aktionen für Teens und junge Erwachsene zu schaffen, sondern sie auch geistlich zu füllen und zu prägen. Nicht selten wurden die produzierten Inhalte zum Gesprächsstoff. Vor allem innerhalb unserer Gemeinde und dem CVJM. Manchmal auch über meinen Kopf hinweg. Ich wurde nicht selten auf meine schlechtesten Argumente oder Wortwahl reduziert oder meine Worte wurden mit größtmöglicher Missgunst ausgelegt. Offene Gespräche hatten Seltenheitswert. So blieb mir oft nur, die Kritik über Dritte als kostenlose Beratung für mich zu nutzen. Hier habe ich mich wohl am meisten weiterentwi-

ckelt. Ich wollte diesen evangelistischen Weg so gehen. Andere wollten hier nicht mitgehen. Das passt nicht zu jedem. Hier lernte ich die Spannung meines Amts jedoch am deutlichsten zu spüren: Ein öffentlichkeitssichtbares Erwartungsprofil trifft auf ein Arbeitsprofil, das die Basis- und Hintergrundaufgaben im CVJM und der Gemeinde gewährleisten soll. Starke Leistung Ja, starke Leitung Nein.

Doch die größte Anstrengung und Herzensfreude erlebte ich sicherlich beim **Jungen Gottesdienst**, der im Sommer 2022 gestartet ist. Er ist das Ergebnis aus meinen neun Jahren Diensterfahrung in Dettingen. Sozusagen die »Erste Kaltpressung« meiner geistlichen Leitungsbemühungen aus den hinteren Reihen. Nachdem meine Bemühungen der regional vernetzten Jugendkirche zwar auf viel Zustimmung im Ermstal, aber auf keine Beteiligung gestoßen ist, hatte ich wenig Hoffnung für weitere Aufbrüche. Aber unsere jungen ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Ort haben die Notwendigkeit und Wichtigkeit schon längst für sich erkannt. Sie haben mich neu begeistert! Nun musste ich eigentlich nur noch in den Gremien dafür sensibilisieren, dass der Junge Gottesdienst kein weiteres Überangebot in unserer ohnehin völlig absurden Gottesdienstlandschaft ist, sondern eine Kulturrevolution für unsere Gemeinde darstellen kann. Es ist die fehlende Brücke zwischen CVJM und Kirchen-

gemeinde, die seit mehreren Jahrzehnten mit der schmerzlichen Frage gestellt wird: »Wie geht's für unsere jungen Leute weiter, wenn sie aus den CVJM-Angeboten herausgewachsen sind?« Nun entstand eine Brücke, die von der jungen Generation aus gebaut wird. Ob sie auch die etablierte Gemeindeglied erreicht? Ich gebe die künftigen Aufgaben und Herausforderungen jedenfalls mit viel Freude in die Hände unseres jungen Leitungsteams. Ich mache mir da gar keine Sorgen ... Sie werden das großartig weiterentwickeln. Es ist für mich die Antwort auf neun Jahre meiner Gebetszeit in Dettingen. Dieses Neuland wird jetzt entdeckt und dann mit vielen Kämpfen für sich gewonnen.

Ich wurde mal gefragt, warum mein Dienst in Dettingen so fruchtlos ist. Meine Antwort für alle öffentlich lesbar: Weil wir in Dettingen verlernt haben, Blätter von Früchten zu unterscheiden! Es geht nicht einfach nur um »breite Sichtbarkeit« die einen Schatten in den Gemeindeglied wirft. Es geht um »tiefe Verbundenheit« zu Gott, meinem Nächsten und mir selbst. Der Junge Gottesdienst ist für mich eine dieser geistlichen Früchte, die jedoch erst einmal eine lange Zeit der gemeindlichen Reifung benötigt hat. Nun beginnt sie langsam, andere zu ernähren! So empfinde ich das.

Der Jugendgottesdienst ist ein neues, wichtiges Bindeglied zwischen CVJM und Kirchengemeinde und ein Herzensanliegen von Andy.



Neun Jahre, mit einer kurzen Unterbrechung für einen ausgedehnten Spaziergang nach Griechenland, war ich in Dettingen. Danke, dass ich 2020 nochmals zurückkehren durfte! Das wurde für mich zu einer starken Bestätigung, in Dettingen zu sein. Vier Mal habe ich seit 2015 das von mir besetzte Stellenprofil mit einem Fachausschuss neu entwickelt. Immer wieder habe ich neu Ja dazu gesagt. Immer wieder wurde auch neu Ja zu mir gesagt. Danke dafür – das war nicht selbstverständlich für mich. Zahlreiche Kollegen habe ich während dieser Zeit begrüßt, mit eingearbeitet und verabschiedet. Mit nur neun Jahren Dienstzeit nun als »dienstältester Hauptamtlicher im Gemeindedienst« Ab-

schied zu nehmen, gibt mir zu denken. Ab April 2024 wissen sich meine Frau Marlen und ich von Jesus nach Rosenheim be-rufen. Dort werde ich die pastoralen Auf-gaben in der EFG-Rosenheim überneh-men. Ich gehe mit viel Freude auf diese neue Aufgabe zu und durfte selbst davor bewahrt bleiben, aus Frust von Dettingen wegzugehen. Das schätze ich unheimlich, denn ein auf beiden Seiten versöhnter Ab-schied aus Dettingen hat Seltenheitswert. So beginne ich also auch meine neue Auf-gabe in Rosenheim mit viel Dankbarkeit. Weil ich von Dettingen beschenkter weg-gehe, als ich gekommen bin.

In tiefer Freundschaft bleibe ich mit vielen von euch verbunden, Andy Kögl



Am 21. Oktober 2023, wie jedes Jahr am dritten Samstag im Oktober, trafen sich wieder fleißige Helfer der Jungenschaften und Mädchenkreise. Um 8 Uhr starteten wir im Gartenheim mit einer Andacht von Jonathan Beck. Insgesamt waren es 35 Helferinnen und Helfer und 17 Aufträge. Dabei ging es wieder um Kompost umsetzen, Rosen und Hecken schneiden, Wurzeln ausgraben, Beete umgraben und verblühte Blumen abschneiden und entsorgen. Die Aktion wurde mit einem Mittagessen am Feuer abgeschlossen. Das Wetter war wieder perfekt für unsere Aktion und Laufe des Vormittags strahlte die Sonne immer mehr, sodass wir mir guter Laune arbeiten konnten.

Wir bedanken uns bei den vielen Helferinnen und Helfern, die sich zur Mithilfe bereiterklärt hatten. Ein großer Dank geht auch an unsere Auftraggeber für die interessanten Aufträge und Spenden und an unseren Herrn, der uns bei dieser Aktion begleitete. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Auftraggeber darüber freuen, dass wir kommen und ihnen helfen.

Der Erlös in Höhe von 1905 Euro ist für die Arbeit der Fackelträger in Rumänien und für das Gartenheim bestimmt. *Euer Hände-die-helfen-Team*

Die neuen Hüter der Zahlen

Wir sind sehr dankbar, dass wir nach längerer Suche den Posten des »Kassiers« im CVJM Dettingen neu besetzen können. Uwe Klump und Matthias Forschner übernehmen dieses verantwortungsvolle Amt von Sandra Keinath und Thomas Diehl. Sie stellen sich beide kurz vor.



Ich heiße **Uwe Klump** und lebe seit 1990 in Dettingen. Hier war nach dem Studium mein beruflicher Start bei Klaus Dreisbach – da wurden gerade die Steine verlegt im Innenort. Der Posaunenchor wurde 1993 meine erste Aktivität im CVJM. Seit 1994 bin ich mit Claudia verheiratet und Friedrich kam 2002 in unsere Mitte. Nach dem großen Jubiläum kamen 17 Jahre als stellvertretender Chorleiter und die Aufarbeitung der Notensammlung des Posco. Im Moment sind die Vorbereitungen für eine Afrikareise im Gange.

Mein Name ist **Matthias Forschner**. Ich bin 51 Jahre alt und mit Birgit verheiratet, unser Sohn Noah ist 13 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Tischartd. Dort besuchte ich die Jungschar und leitete viele Jahre den Jugendkreis. Über die Gruppe Dynamis (der ich bis heute angehöre) hatte ich erste Kontakte zum CVJM in Dettingen. Seit wir 2008 nach Dettingen gezogen sind, bin ich auch Posaunen-Bläser im CVJM-Posaunenchor.

Helfen mit guter Laune



CHURCHNIGHT DES CVJM-CHORS

Alles tanzt...

... sangen die »Knaller Kids« mit einer Begeisterung, die sofort aufs Publikum und auf die »großen« Sängerinnen und Sänger des CVJM-Chors übersprang. Es war eine echte Premiere, als die Kinder gemeinsam mit dem CVJM-Chor die ersten beiden Lieder des ChurchNight-Abends sangen und den »Alten« dabei regelrecht die Show stahlen ... Mit »We are one family« machten sie allen klar, dass in der Familie Gottes alle gleich viel wert sind, und dass Gott loben keine Frage von Alter und Körpergröße ist. Gerade in diese Zeit der Krisen und der globalen Informationsflut hinein spannte der CVJM-Chor dann einen Bogen mit Liedern über Ankommen, Vertrauen, Heilung und Entfaltung und stellte somit ebenfalls jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit in den Mittelpunkt.

FOTOS: MARTIN SCHLENDER



„ Alles tanzt,
niemand kann es mir nehmen
mit allem, was ich bin,
meinem König zu singen.
Du allein, Du allein,
Du bist genug,
meine Freude
ist die Freude an Dir!
AUS »ALLES TANZT«





Heute wollen wir feiern,
dass wir geliebt sind und
dass wir deine Kinder sind.
Du empfängst uns mit
offenen Armen und
jedes Mal singen wir
gemeinsam für Dich.
Wir sind eine Familie,
lass uns feiern, dass wir
eins sind.

AUS »WE ARE ONE FAMILY«



Wofür brennst du, was
bringt dich zum Leuchten,
was bringt dich zum Seh'n?
Wirst du wagen, zu lieben
und dich zu erinnern
und zu versteh'n, dass du
mehr in dir trägst,
soviel mehr, als du glaubst?
Nur weil Wolken dein Licht
dir verdecken, ist es noch
lange nicht verbraucht.

AUS »WOFÜR BRENNST DU?«



Der Herr machte keine
Scherze, als er sie aus dem
Paradies warf.
Es war nicht ohne Grund,
dass er sein Blut vergoss.
Unser Gott ist ein wundervoller
Gott, er regiert vom Himmel
herab mit Weisheit, Macht
und Liebe

AUS »AWESOME GOD«



BIBELSTUNDE

Donnerstag, 20 Uhr, Vereinshaus

Januar / Februar / März

- 25.1. Leitung in Verantwortung
1. Timotheus 5,17–25
- 1.2. Bei der Sache bleiben
2. Timotheus 2,14–21
- 8.2. Schlüsselqualifikation:
Integrität und Charakter
Titus 1,1–9
- 15.2. Gute Taten – Lebensstil
der Christen
Philemon 1–25
- 22.2. Überwindbar
2. Mose 4,18–31
- 29.2. Weitersagen,
was Gott getan hat
2. Mose 12,21–33,51
- 7.3. Bin ich gemeint?
Markus 12,1–12
- 14.3. Alle für Einen
Markus 13,1–13
- 21.3. Vertrauen
Markus 14,27–31
- 28.3. *keine Bibelstunde,
Gründonnerstag*
- 4.4. Kostbarkeit
1. Petrus 1,17–21
- 11.4. Feindschaft kann man
nicht mit Rache überwinden
1. Petrus 3,8–12
- 18.4. Einfach in Christus!
1. Petrus 5,8–14
- 25.4. Wer sieht tiefer?
1. Korinther 2,6–16
- 2.5. Angekommen?
1. Korinther 4,6–13
- 9.5. *keine Bibelstunde, Himmelfahrt*





EIN UNVERGESSLICHES HIGHLIGHT



DIE ABSCHLUSSFAHRT UNSERER JU NACH SPANIEN

begann pünktlich um 13 Uhr an der Schillerhalle. Die Autofahrt war dabei schon das erste Highlight. Nach neun Stunden Fahrt mit Mautstellen, Staus und Pausen übernachteten wir auf einem Feld in Südfrankreich neben einer kleinen Wasserholstelle. Dort wurden wir schon vor Sonnenaufgang durch den Traktor geweckt, der die Wasserstelle benutzen wollte. Nach weiteren anstrengenden sechs Stunden Fahrt waren wir nun in unserer wunderschönen Villa in Spanien. Dann begannen unsere Urlaubstage voller Aktion und Entspannung.

Eines der aufregendsten Erlebnisse war definitiv unser Paintball-Abenteuer. Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt und sind ins Gelände gegangen, um uns gegenseitig mit Farbkugeln zu beschießen. Es

war ein Adrenalinkick pur. Natürlich durften auch die Strandbesuche nicht fehlen. Wir haben in der Sonne gelegen, sind im Meer geschwommen und haben günstige, hochwertige Wassermelonen gegessen. Ein paar von uns haben sich dabei einen ordentlichen Sonnenbrand eingefangen, aber das hat die Stimmung nur noch mehr aufgeheitert. Zu erwähnen ist auch unsere Geburtstagfeier. Mitten in der Nacht wurde das Geburtstagskind mit Bier und einem Ständchen überrascht. Das absolute Highlight war unser Ausflug nach Barcelona. Wir sind einfach drauflosgelaufen, haben uns das Fußballstadion angesehen, die Sagrada Família* und den traumhaften Yacht-Hafen von Barcelona. Alles in allem war die Abschlussfahrt nach Spanien ein Erlebnis, das wir nie vergessen werden.



*Hinweis: Das Titelbild dieser Brücke zeigt einen Ausschnitt aus einer der Eingangstüren der Sagrada Família in Barcelona



GARTENHEIM

Bewertungskalender

- 25.2. Sonntag, 11 Uhr
Après Ski mit Gaißburger Marsch, veganem Linseneintopf und Kaiserschmarrn
- 10.3. Sonntag, 14 Uhr
Kaffee & Kuchen, Leberkäse
- 14.4. Sonntag, 14 Uhr
Kaffee & Kuchen, Wurstsalat
- 12.5. Sonntag, 11 Uhr
Bella Italia

Dieser Brücke liegt ein Bewertungskalender für das ganze Jahr 2024 bei

BUBENJUNGSCHAR

✉ bubenjungschar@cvjm-dettingen.de
Spartenleitung: Michael Seiffer ☎ 0171 6186075
Luca Stanger, Felix Weible

Klasse 1

Freitag, 17.45–18.45 Uhr, Gemeindehaus
Jan-Lukas Haas, Moritz Haas, Anton Manz,
Marcel Müller, Felix Weible, Pascal Streicher

Klasse 2+3 »Allesfresser«

Freitag, 18–19 Uhr, Gemeindehaus
Patrick Ebinger, Nathan Kuntzsch,
Tim Randecker, Louis Rauscher, Joris Rauscher

Klasse 4+5 »Lausbuben«

Freitag, 18–19.30 Uhr, Gartenheim
Michael Seiffer, Frieder Eberle, Felix Beck
Vincent Streicher, Tim Hirle

Klasse 6+7 »Kanalkrabbler«

Freitag, 18–19.30 Uhr, Gartenheim
Lukas Beck, Jan-Phillip Ebinger, Florian Kirchner,
Lennart Randecker, Silas Rauscher, Luca Stanger

MÄDCHENJUNGSCHAR

✉ maedchenjungschar@cvjm-dettingen.de
Spartenleitung: Lisa Hirle ☎ 01575 9363394,
Naomi Haas ☎ 01525 4397168,
Lea Beck ☎ 01575 6387205

Klasse 1 (Start am 10. November)

Freitag, 18–19 Uhr, Gartenheim
Maren Kögl, Elfi Reicherter, Emely Kränzler,
Emma Haas

Klasse 2+3

Mittwoch, 18–19 Uhr, Gemeindehaus
Carolin Schmauder, Sina Rapp,
Jasmin Preusch, Lisa Nitz

Klasse 4+5

Freitag, 18–19.30 Uhr, Gartenheim
Lisa Hirle, Lea Beck, Naomi Haas,
Lea Schäffler

Klasse 6+7

Donnerstag, 17.15–18.45 Uhr, Gemeindehaus
Christina Seiffer, Tamara
Haug, Stephanie Ruof, Emma Lelke



JUNGENSCHAFT

✉ jungenschaft@cvjm-dettingen.de
Spartenleitung: Stefan Wälde ☎ 0172 8652962
Simon Haug, Johannes Krohmer

Jahrgang 2006–2008

Freitag, 19.30 Uhr, Gartenheim
Finn Stanger, Finn Geiger, Stefan Wälde,
Moritz Weible

Jahrgang 2007–2009

Freitag, 19.30 Uhr, Gartenheim
Levin Hövemeyer, Florian Rapp,
Florian Reusch, Alex Müller, Lucas Kirchner

»Senioren«

sporadisch nach Absprache
Herbert Wurster

MÄDCHENKREIS

✉ maedchenjungschar@cvjm-dettingen.de
Spartenleitung: Fabienne Vehlow,
Christin Kränzler

»The Food Getables«, Jahrgang 2005–2007

Freitags 19–20.30 Uhr, Gemeindehaus
Fabienne Vehlow, Maren Wälde, Eva-Maria
Knapp, Jette Eberle, Christin Kränzler

Jahrgang 2007–2009

Freitag, 19.30–21 Uhr, Gemeindehaus
Selina Friedrich, Julia Kirchner, Hannah Fees,
Lara Fritz, Lissy Kuntzsch

PFADFINDERGRUPPEN

Mädchen · Verantwortlich: Lara Hutt

✉ susi.hutt@t-online.de

Wölflingsmeute »Kleiner Bär«

Klasse 1 bis 4, Dienstag, 16.30–18 Uhr
Christuskirche Buchhalde
Susanne Hutt, Emely Kränzler, Finja Eberle,
Maria Kainer, Anna-Lena Vischer
Pfadfindersippe »Roter Milan«
Jahrgänge 2005–2007, Dienstag, 19.15–20.45 Uhr

Gemeindezentrum Buchhalde
Lavinia Hutt

Pfadfindersippe »Wanderfalke«

Jahrgang 2008–2009, Dienstag, 17.45–19.15 Uhr
CVJM-Gartenheim
Lilian Hutt

Pfadfindersippe »Seeadler«

Jahrgang 2009–2010, Dienstag, 18–19.30 Uhr
Gemeindezentrum Buchhalde
Amelie Deuschle, Lea Strohm

Pfadfindersippe »Habicht«

Jahrgänge 2011–2012
Dienstag, 17.30 Uhr bis 19 Uhr
CVJM Gartenheim
Marlene Randecker, Lia Bauer, Teresa Arena

Jungen · Verantwortlich: Thilo Hutt

Pfadfindersippe »Meute«,
Jahrgänge 2010–2011, Montag, 16.30–18 Uhr,
Gemeindezentrum Buchhalde
Thilo Hutt

Pfadfindersippe »Luchs«,
Jahrgänge 2006–2008, Montag, 18–20 Uhr,
Gemeindezentrum Buchhalde
Thilo Hutt

Pfadfindersippe »Keiler«

Jahrgänge 2011–2012
Montag, 16.30 bis 18 Uhr
Gemeindezentrum Buchhalde
Linus Deuschle, Luritz Hutt

SPORT

✉ sport@cvjm-dettingen.de
Verantwortlich: Susanne Beck ☎ 910966

Handball findet in Kooperation mit dem
TSV Dettingen statt. Trainingszeiten unter
www.tsvdettingen-handball.de

Volleyball

Herren | Montag, 20–22 Uhr Ⓢ
Sebastian Euchner

Mixed | Mittwoch, 20–22 Uhr Ⓢ
Rebekka Rubitzko

Senioren | Montag, 19–20.30 Uhr Ⓢ
Martin Seiffer, Dieter Beck, Michael Bayha

Schülerleichtathletik 1. bis 5. Klasse (LG Dettingen – TSV und CVJM)

Montag, 17–18.30 Uhr Ⓢ/Ⓢ
Simon Heienbrock, Dietmar Kränzler,
Julia Stiefefe, Alena Diehl, Kevin Mielich,
Annika Fees, Larissa Ebinger, Susanne Beck

Schüler ab 6. Klasse (LG Dettingen – TSV und CVJM)

Montag 18–19.30 Uhr Ⓢ/Ⓢ
Mittwoch, 18–19.30 Uhr Ⓢ/Ⓢ
Freitag, nach Absprache und Interesse
Samstag, 14 Uhr (bis März/April) Ⓢ
Lea Münzing, Magnus Arndt, Jonas Makram,
Silke Münzing

Frauenturnen

Montag 20.30–22 Uhr, Andachtsraum
des CVJM-Hauses · Dagmar Beck

Fußball

Herren | Donnerstag 18–20 Uhr
Sportplatz Kappishäusern
Christoph Heienbrock, Manuel Euchner,
Martin Schleker

Fitness für Jedermann und Calisthenics

Montag, 20–21.30 Uhr Ⓢ
Carolin Brodbeck, Luca Keinath

FAMILIENARBEIT

Mutter-Kind-Gruppen

✉ muki@cvjm-dettingen.de
Verantwortlich: Anja Sauer, Marie-Claire Sautter

MuKi BLAU
für Mamas und Papas mit Kindern der
Jahrgänge 2015/2016/2017
Montag, sporadisch, 15.30–17 Uhr
Gartenheim
Julia Schulz, Tine Salzer

MuKi GRÜN
für Mamas und Papas mit Kindern bis 3 Jahre
Dienstag, wöchentlich, 9.30–11 Uhr
Gemeindehaus
Judith Heirich, Jasmin Preusch, Lena Zügel,
Lydia Seitz, Anja Hagendorn, Maika Allzeit

MuKi ROT
für Mamas und Papas mit Kindern der
Jahrgänge 2018/2019/2020
Montag, 14-tägig, 15–16.30 Uhr
Gemeindehaus
Judith Heinrich, Katrin Reichel, Marion Beck

MuKi GELB
für Mamas und Papas mit Kindern der
Jahrgänge 2020/2021/2022
Montag, 14-tägig, 15.30–17 Uhr
Gemeindezentrum Buchhalde
Anja Sauer, Jasmin Preusch, Marie-Claire Sautter

MuKi TÜRKIS
für Mamas und Papas mit Kindern der
Jahrgänge 2021/2022/2023
Donnerstag, 14-tägig, 15.30–17 Uhr
Gemeindezentrum Buchhalde
Hanna Kittel, Anja Hagendorn

MuKi-Café (für Mamas und Papas mit Kindern von 3 bis 6 Jahre und deren Geschwister) sporadisch
Ursl König, Carmen Kächele, Marion Beck

Kindercafé (für Mamas und Papas mit Kindern bis 11 Jahre und deren Geschwister) sporadisch
Tine Salzer, Bettina Stolz, Annelie Basharan

Frauenfrühstück

Jeden 1. Dienstag im Monat, 9–11 Uhr
Frickerhaus
Ruth Riexinger, Elisabeth Stiefel

Frauengruppen

Verantwortlich: Claudia Huber ☎ 875 73
Frauengruppe 1 (Frickerhaus)
Freitag, 14-tägig, ab 15 Uhr
Ingrid Heinkel, Renate König

Frauengruppe 2 (privat)
Freitag, etwa 3-wöchentlich,
vormittags/nachmittags/abends
Inge Beck, Sabine Bohnacker

Frauengruppe 3 (privat)
Montag, 4-wöchentlich, ab 9.15 Uhr
Anette Beck, Claudia Buck

»Mittwochsfrauen am Abend«
jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
Gemeinde- und CVJM-Haus (»Treff«)
Claudia Huber

Familienkreis

- **mit Kindern Jahrgang 2007–2015**
Steffi und Sebastian Schill ☎ 888249
- **mit Kindern Jahrgang 2015–2020**
Marion und Benni Beck ☎ 3070907
- **mit älteren Kindern:**
Stefanie und Nikolai Deuschle ☎ 88 88 22

CHÖRE

Posaunenchor

Musikstunde jeden Dienstag um 19.45 Uhr
CVJM- und Gemeindehaus
Ständchen bei Bedarf Sonntag, 11 Uhr
Leitung: Matthias Beck
☎ 972775 oder 07125/70964 (privat)
✉ posaunenchor@cvjm-dettingen.de

Bläserkreis-Treff einmal im Quartal
Informationen: Hans Beck ☎ 7303

CVJM-Chor

Ansprechpartnerin: Susanne Stiefel ☎ 9765896
Freitag, 20 Uhr, Gemeinde- und CVJM-Haus
Leitung: Markus Weible, Kilian Haiber,
Carolin Arnold

Kinderchor »Knallerkids«

für Kinder von 5 bis 13 Jahren
Mittwoch, 16–16.45 Uhr, Christuskirche
Leitung: Carolin Arnold, Nadja Weible und Team
✉ kinderchor@cvjm-dettingen.de

WEITERE ANGEBOTE

Männertreff

14-tägig freitags um 20Uhr
Nähere Infos bei Werner Völkel, Matthias
Kuntzsch oder Matthias Flad ☎ 01578 592 4044

dynamis

Ansprechpartner: Claudia Schalowski ☎ 1708 98

Bike-Treff

im Sommerhalbjahr jeden Freitag um 18 Uhr
an der Schillerhalle
Kontaktperson: Martin Beck, ☎ 7369



CVJM Dettingen e.V.

Karlstraße 75, 72581 Dettingen an der Erms

1. Vorstand: Markus Häcker ☎ 0151 10788464
vorstand@cvjm-dettingen.de

Gemeinde- und CVJM-Haus: Birgit und Frank Lingk
☎ 7048; E-Mail: lingk@kirche-dettingen.de

Bankverbindungen des CVJM:
Volksbank Metzingen, BIC: GENODES1MTZ
IBAN: DE88 6409 1200 0241 5470 08

Missionskonto des CVJM:
Kreissparkasse Reutlingen, BIC: SOLADES1RE
IBAN: DE55 6405 0000 0000 3875 96

Gestaltung: Andreas Beck, ☎ 888867
E-Mail: bruecke@cvjm-dettingen.de

Druck: Druckerei Keinath, Dettingen
Versand: Heike Hirrle, Schillerstraße 28, ☎ 889624
E-Mail: Familie.Hirrle@t-online.de

Adress-Änderungen bitte melden an
Martin Haug: mphaug@googlemail.com

**Redaktionsschluss für die nächste
Brücke-Ausgabe ist der 1. März 2024**